

## *Einladung zur WIFIS-Jahrestagung 2023*

### **„Europäische Friedens- und Sicherheitsordnung: Was können Rüstungskontrolle und Regionalorganisatio- nen vor dem Hintergrund von Ukraine-Krieg und multi- polarer Welt leisten?“**

21 – 22. September 2023

Landesverteidigungsakademie  
(LVAk) Wien

Stiftgasse 2a  
1070 Wien, Österreich

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freund\*innen und Mitglieder von WIFIS,


der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine geht unvermindert weiter und bestimmt die europäische wie globale Politik-Agenda. Je länger dieser Krieg andauert, desto stärker vergiftet er die internationalen Beziehungen. Die Sanktionen gegen Russland und die militärische, politische und humanitäre Unterstützung der Ukraine müssen fortgesetzt werden. Zugleich ist es notwendig, eine Ausweitung des Konflikts zu verhindern und Stabilisatoren zu identifizieren, die eine europäische Sicherheitsordnung und die internationale Ordnung stützen und stärken können.

Mit zwei dieser Stabilisatoren wollen wir uns im Rahmen unserer diesjährigen Jahrestagung befassen. Rüstungskontrolle ist ein unverzichtbares Element internationaler Ordnungspolitik. Gleichwohl wurden immer mehr wichtige Rüstungskontrollabkommen in den letzten Jahren mutwillig zerstört und die Sinnhaftigkeit des Konzepts in Frage gestellt. Rüstungskontrolle heißt nicht nur Begrenzung von Waffen, sondern gleichermaßen Risikoreduzierung und Krisenkommunikation. Niemand wird behaupten, dass beides heute gewährleistet ist.

Regionale Organisationen können einen wichtigen Beitrag für Zusammenarbeit und Sicherheit unterhalb der globalen Ebene leisten – besonders dann, wenn sie inklusiv sind. Das trifft auch auf die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa zu (OSZE), die Nachfolgerin des legendären KSZE-Prozesses. Seit dem Beginn des russischen Überfalls ist die OSZE faktisch blockiert. Das kann sich ändern, wenn eine Kriegsbeendigung und Konfliktregelung in Sicht kommen. Waffenstillstände und „Insellösungen“ (wie schon das Getreideabkommen Ukraine-Russland) können erste Schritte sein, aber eine substantielle Regelung muss politisch und völkerrechtlich nachhaltig und daher umfassender sein. Erprobte Instrumentarien für einen solchen Prozess stehen bereit. Auch über diese muss frühzeitig gesprochen werden.

Die Strategie der Rüstungskontrolle und die Dialogprozesse von OSZE/KSZE gehen auf den Ost-West-Konflikt zurück und haben sich in diesem als taugliche Instrumente der Ordnungspolitik erwiesen. Was davon kann heute und morgen wieder nützlich sein und was muss neu und zusätzlich innovativ gedacht werden? Darüber wollen wir diskutieren, aber auch über den Blick Afrikas auf den russischen Angriffskrieg und auf dessen Auswirkungen auf die globale Klimakrise. Sie sind herzlich eingeladen!

Mit besten Grüßen



**Univ.-Prof. Dr. Michael Staack**

*Präsident des Wissenschaftlichen Forums für Internationale Sicherheit*

## Programm

*WIFIS-Jahrestagung 2023*

„Europäische Friedens- und Sicherheitsordnung: Was können Rüstungskontrolle und Regionalorganisationen vor dem Hintergrund von Ukraine-Krieg und multipolarer Welt leisten?“

### **Tag 1: Donnerstag, 21. September 2023**

Moderation: Joana Caripidis, Hertie School of Governance, Berlin

**13.30 Uhr** *Begrüßung und inhaltliche Einführung in das Thema*

Prof. Dr. Michael Staack, Helmut-Schmidt-Universität Hamburg / Präses von WIFIS

**Grußwort:** Generalleutnant Mag. Erich Csitkovits, Kommandant der Landesverteidigungsakademie Wien (*angefragt*)

**„Welche Rolle kann Rüstungskontrolle für die internationale und europäische Ordnungspolitik spielen?“**

Brigadegeneral a.D. Reiner Schwalb, ehem. deutscher Verteidigungsattaché in Russland

**15.00 Uhr** **Kennenlernen in der Kaffee-/Teepause**

**15.30 Uhr** **„Rüstungskontrolle und Abrüstung vor dem Hintergrund von Ukraine-Krieg und multipolarer Welt“**

Nadja Schmidt, ICAN Österreich, Wien

**17:00 Uhr** **„Chinas Rolle in der multilateralen Rüstungskontrolle“**

Prof. Dr. Michael Staack, Helmut-Schmidt-Universität Hamburg

**18:30 Uhr** **Mitgliederversammlung von WIFIS (gesonderte Einladung)**

**19.30 Uhr** **Gemeinsames Abendessen und Dinner Speech „Europa und der Krieg in der Ukraine aus der Perspektive Afrikas“**

Paul Sedzro, Helmut-Schmidt-Universität Hamburg

**Tag 2: Freitag, 22. September 2023**

Moderation: Hofrat Prof. Dr. Gunther Hauser, Landesverteidigungsakademie Wien

**09.00 Uhr**     ***„Die Krise der Europäischen Friedens- und Sicherheitsordnung: Rolle und Herausforderung für EU und OSZE in der Östlichen Nachbarschaft“***  
Dr. Alexandra Dienes, Friedrich-Ebert-Stiftung, Wien

**10.30 Uhr**     **Kaffee-/Teepause**

**11.00 Uhr**     ***„Welche Rolle kann die OSZE für Frieden und Stabilität spielen?“***  
Mag. Florian Raunig, Botschafter, Ständiger Vertreter Österreichs bei der OSZE  
Dr. Christian Strohal, Botschafter, Direktor des ODIHR / OSZE, 2003–2008

**12.30 Uhr**     **Mittagessen**

**14.00 Uhr**     ***„Klimakrise, Ukraine-Krieg und (neue) internationale Ordnung“***  
Univ.-Prof. em. Dr. Helga Kromp-Kolb, Universität für Bodenkultur, Wien

**15.30 Uhr**     **Kaffee-/Teepause**

**16.00 Uhr**     ***„Europäische Friedens- und Sicherheitsordnung – zwischen NATO und OSZE: eine österreichische Perspektive auf „Zeitenwende“, „Blockbildung“ und „Multipolarität““***  
Stephanie Fenkart, Direktorin des Internationalen Friedensinstituts, Wien

**17.30 Uhr**     **Schlusswort von Hofrat Prof. Dr. Gunther Hauser**

**18.00 Uhr**     **Ende der Tagung**

## Anmeldungsformular zur WIFIS-Jahrestagung 2023

Vorname:	
Name:	
Titel (optional):	
Institution/Organisation:	
E-Mail-Adresse:	
Sind Sie Vereinsmitglieder?	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>

- An der WIFIS-Tagung „Europäische Friedens- und Sicherheitsordnung: Was können Rüstungskontrolle und Regionalorganisationen vor dem Hintergrund von Ukraine-Krieg und multipolarer Welt leisten?“ vom 21. – 22. September 2023 an der österreichischen Landesverteidigungsakademie (LVAK) in Wien möchte ich zum regulären Tagungsbeitrag von **50 EUR** (inkl. Tagungscatering und Abendessen am 21.09.2023) teilnehmen.
- Ich bin Studentin/Student, Doktorandin/Doktorand, in der Ausbildung (bitte Nachweis mitsenden) und möchte daher zum ermäßigten Tagungsbeitrag von **25 EUR** teilnehmen.
- Ich habe mich für ein *Tagungsstipendium* und damit kostenfreie Tagungsteilnahme (inkl. Catering, Übernachtung sowie Reisekostenzuschuss) beworben.
- Sollte ich kein Stipendium erhalten, möchte ich zum ermäßigten Tagungsbeitrag teilnehmen.

### Anmerkungen:

- 1) Bitte melden Sie sich mit dem ausgefüllten eingescannten Anmeldeblatt elektronisch unter: [stiven.tremaria@outlook.de](mailto:stiven.tremaria@outlook.de) bis spätestens **01.09.2023** verbindlich für die Teilnahme an. Mit der Bestätigung Ihrer Anmeldung durch uns, erhalten Sie weitere Informationen zur Tagung und zur Anreise. Bitte beachten Sie, dass eine Unterkunftsbuchung selbst vorzunehmen ist und ausdrücklich nicht im Tagungsbeitrag inbegriffen.
- 2) Wenn Sie gegenwärtig studieren oder promovieren, können Sie sich für ein *Tagungsstipendium* bewerben. Das Stipendium enthält die kostenfreie Tagungsteilnahme und Catering, die Übernahme der Übernachtung und einen Reisekostenzuschuss in Höhe von 200 EUR. Dazu müssen Sie sich bei uns mit einem originellen Motivationsschreiben, einem selbstgemachten Video, Podcast, Essay oder Poster zum Tagungsthema vorstellen und im Bewerbungsschreiben kurz erläutern, warum Sie an der Tagung teilnehmen wollen. Ihre Beiträge sollen die Tagung bereichern und ggf. dort vorgestellt bzw. zur Verfügung gestellt werden.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis **20.08.2023** an: Prof. Dr. Michael Staack ([michael.staack@hsu-hh.de](mailto:michael.staack@hsu-hh.de)) mit CC an Herrn Stiven Tremaria ([stiven.tremaria@outlook.de](mailto:stiven.tremaria@outlook.de)). Wenn Sie für ein Stipendium ausgewählt wurden, werden Sie darüber schriftlich von uns benachrichtigt.

- 3) Bitte überweisen Sie den entsprechenden Tagungsbeitrag nach erhaltener Bestätigung Ihrer Anmeldung durch uns – bis spätestens **10.09.2023** an:

Empfänger:	WIFIS e.V.
IBAN:	DE34 2019 0003 0061 0087 02
BIC:	GENODEF1HH2
Kreditinstitut:	Hamburger Volksbank
Betreff:	WIFIS-Tagungsbeitrag – Name Teilnehmer

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen den Geschäftsführer des Vereins, Herrn Stiven Tremaria, unter [stiven.tremaria@outlook.de](mailto:stiven.tremaria@outlook.de) gerne zur Verfügung.

Vor- und Zuname: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Ort und Datum: \_\_\_\_\_